

## ELON LIBERMAN

### «My new Cage»

Für Elon bedeutet ALL IN — der Titel der Ausstellung — ein kompromissloses Eintauchen in den schöpferischen Prozess: eine leidenschaftliche Hingabe an das Werden, an das Risiko, an die radikale Verwirklichung einer Idee.

My new Cage ist Instrument, Installation und Spielraum zugleich — ein atmendes Gefüge aus Klang, Berührung und Resonanz. Hier spielt Elon nicht allein: Das Publikum wird Teil des Geschehens, improvisiert, tastet, entdeckt. Jede Geste, jeder Kontakt löst Schwingungen aus, lässt neue Klangräume entstehen, vergänglich und unvorhersehbar.

Der Titel erinnert an John Cage (1912–1992), den Pionier der experimentellen Musik, und zugleich an Libermans frühere Arbeit My Cage. Das «My» steht für Aneignung und Weiterführung, für eine persönliche Übersetzung von Cages Gedanken in den eigenen, offenen Klangkosmos.

Die Installation besteht aus einer Vielzahl selbstgebauter, hybrider Objekte — elektroakustische Wesen aus leitfähigen Stoffen, berührungsempfindlichen Materialien, modifizierten Kinderspielzeugen, Resonanzfedern, Saiten, Lüftern, Textilkörpern. Jedes reagiert auf Berührung, Druck, Vibration: eine Choreografie aus Geräusch und Gegenklang. Im Zentrum: ein «präpariertes» PVC-Didgeridoo, das fremdartige Töne hervorbringt — zugleich Blasinstrument, Resonanzkörper und Stimme.

Libermans künstlerische Praxis ist eine Forschung am Klang, an der Grenze zwischen Kontrolle und Zufall. Er baut Instrumente, die sich der Beherrschung entziehen, die sich öffnen — dem Moment, dem Publikum, dem Zufall. So entstehen kollektive Kompositionen, flüchtige Klanglandschaften, in denen Zuhörer\*innen zu Mitwirkenden werden.

Während der Performances verschmelzen die Klänge der Installation mit den Gesten der Anwesenden. Musik ent-

steht aus Begegnung, nicht aus Planung — aus dem, was geschieht, wenn Kontrolle losgelassen wird.

Zufall, Unvorhersehbarkeit, Kontrollverlust — das sind für Liberman keine Störungen, sondern Prinzipien. Sie unterwandern die gewohnten Hierarchien von Künstler\*in und Publikum, von Werk und Raum.

My new Cage ist ein lebendiger Organismus: ein System aus Impulsen, Resonanzen und Rückkopplungen. In ihm verschwimmen die Grenzen zwischen Kunst und Leben, zwischen Objekt und Instrument, zwischen dem, der spielt, und dem, was klingt.

Text: Maria Sorensen